

7278
L. v. Baron Falke

Miun 13. März 890

Hochworfliche Gräfin

Ih Komme heute mit einem ge-
spon und dringenden Bitt
auf deren gütige Erfüllung
ich ein großes Gewiss liegt.
Denn mit Ende dieses Jah-
res verflohenende 20 Jahre
ganz unferren "Dietschen"
wird wohl der letzte sein,
welcher unter unserer Direc-
ten Einfluss durch Redac-
tion verfasst, da ich die mit
dieser Redaction verbundenen
Denn ziemlich mühseligen
Arbeiten und häufigen Un-
annehmen leichter selbstlich
ich viemal von mir ab-
lassen muss.

Ih bin nun das gewiss-
te Gewiss darauf, gemacht

in diesem Taschengeld auf
Ihren Namen, welches gewä-
hrt worden zu sein.

Ich erlaube mir daher
Sie zu bitten, mich auf
für dieses Taschengeld mit einem
yang Ihre für ein Maß an
für angebotenen Betrag auf
Ihren Betrag vorzuzahlen zu
wollen. Dieser angesehene ge-
nommen ist als eine für
sich selbst angesehene Pflicht er-
halten werden.

Ich erlaube mir eine für
bei der zu bezeichnen, dass das
Ergebnis dieses Taschengelds
von "Diokuren" mit dem
auf dem 20. Nov. l. J. fallen.
Der 25. jährigen Subsidien
Joh. I. allg. Braun, von Nov.
nicht zu zahlen zu fallen
soll; weshalb das Ding in